



Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)
Partneruniversität	Universität Oslo
Semester	Herbstsemester 2016
Besuchtes Studienfach	Weltgesellschaft und Weltpolitik, MA
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Aufenthalt ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Das Studium an der Universität war hervorragend und thematisch genau auf das eingerichtet, was ich mir vorgestellt hatte. Die Auswahl der Uni auf Basis der vorherigen Recherche war also korrekt. Auch neben der Universität konnte ich viele neue Bekanntschaften schliessen, neue Sportarten kennenlernen und das Land besichtigen. Ich kann einen Aufenthalt nur empfehlen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Einreiseformalia gibt es keine. Alles Weitere, wie die Anmeldung bei der örtlichen Polizei, wird von der Universität (Knutepunktet) organisiert und alle Studierenden darüber eingehend und umfangreich informiert.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche über das universitäre Studierendenwerk (SiO) war unkompliziert. Es ist möglich sich aus vielen verschiedenen Zimmern und Standpunkten das Passende auszusuchen (Preise ca. ab 300 CHF). Es ist unbedingt zu empfehlen, die Wohnung über SiO zu suchen, da die eigene Wohnungssuche (sowohl eigene Wohnung als auch WG-Zimmer) laut Erfahrung anderer Studierender schwierig ist
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Es ist zu empfehlen ein Studierendenticket jeden Monat zu kaufen (ca. 44 CHF), auch wenn man nicht zur Uni pendelt, weil man mit dem ÖPNV auch gut in die Stadt oder Naherholungsgebiete (inkl. Fahren auf Inseln im Fjord) fahren kann.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Der Anmeldeprozess war unkompliziert und schnell online zu erledigen. Vorher waren auch ausreichend Informationen auf den Webseiten verfügbar, sodass man sich einen guten Eindruck von den Kursen machen konnte. Es war auch möglich, Kurse nach der Ankunft und der ersten Woche noch zu verlassen. Sollte man sich also unsicher sein mit der Kurswahl ist es möglich, zunächst zu viele Kurse zu buchen, diese in der ersten Woche zu besuchen und sich dann zu entscheiden (zur Sicherheit aber mit der Fakultätsinfo absprechen)
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität Oslo ist eine Volluniversität mit breitem Angebot, auch dank ihrer Grösse. Die Universitätsgebäude sind zum grossteil etwas abseits des Zentrums zu finden, aber sehr gut erreichbar. Ausnahme bildet die juristische Fakultät, die sich direkt im Zentrum befindet. Die Uni hat alle Vorteile einer Universität dieser Grösse (viele unterschiedliche Mensen und Cafes, Restaurants, Buchhandel und Supermarkt auf dem Campus, viele unterschiedliche Sportarten im Unisport)
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keine Sprachkurse besucht.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Kursinhalte: Aufgrund meines persönlichen Interesses besuchte ich primär Kurse mit netzpolitischem Inhalt. Die Universität Oslo bot diverse Kurse zu diesem Thema an und es war für mich möglich, frei Kurse zu wählen (auch Kurse an anderen Fakultäten, konkret sowohl an der sozialwissenschaftlichen als auch der juristischen Fakultät). Die Kurse

	<p>waren qualitativ hervorragend, gut vorbereitet und von den Dozierenden begleitet. Informationen zu den Kursen und Dokumente waren einfach über Onlinetools verfügbar (auch wenn man zu Beginn etwas den Überblick über die vielen Plattformen verlieren konnte)</p> <p>Prüfungen gibt es in unterschiedlicher Form. Zum Grossteil besteht die Prüfung entweder aus schriftlichen Arbeiten (ca. 10 Seiten) oder einer schriftlichen Prüfung (oft auch 3-4 Stunden am PC) sowie kleineren Leistungen (Drafts, paper, mündliche Mitarbeit)</p> <p>Die Anrechnung der Kurse war unproblematisch möglich.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung war durchweg hervorragend. Es gab stets ausreichend viele Ansprechpartner für jede Frage. Die Universität verfügt auch über ein Infodesk welches speziell für Austauschstudierende zur Verfügung steht (Knutepunktet).</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Lebenskosten: Die Kosten entsprechen ungefähr denen in der Schweiz, einzelne Produkte (insbesondere Alkohol und jegliche Getränke im Ausgang) sind aber teurer. Um Kosten zu sparen lohnt es sich wöchentliche Einkäufe in bestimmten Stadtvierteln (Gonland) zu erledigen, wo Obst/Gemüse deutlich günstiger ist. Eine Mahlzeit in der Mensa kostet 6-12 CHF</p> <p>Studienmaterial: Es gibt beinahe zu jedem Kurs Pflichtmaterial, das erstanden oder in der Bibliothek geliehen werden kann. Dieses ist durchaus teuer und kann bis zu 100CHF/Kurs kosten (im Regelfall aber deutlich weniger, ca. 30 CHF).</p> <p>Geldüberweisungen waren unproblematisch (liefern bei mir aber über ein €-Konto)</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Für Erasmusstudierende (inkl. SEMP) gibt es ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen und Treffpunkten, insbesondere in den ersten beiden Wochen aber auch über das Semester hinweg. Hier lohnt es sich, direkt zu Beginn des Semesters alle Informationen zu sammeln, zu planen und ggf. zu buchen.</p> <p>Über diese Programme hat man allerdings v.a. Kontakt zu anderen Austauschstudierenden. Um auch zu Norweger*innen Kontakt aufzubauen ist insb. Der Unisport zu empfehlen (in meinem Fall Quidditch). Auch andere Vereinigungen und Clubs an der Uni (z.B. zu gesellschaftspolitischen Themen) sind gut geeignet, um Menschen vor Ort kennen zu lernen.</p> <p>Man kommt mit der U-Bahn (t-bane) schnell auch in die Natur (Songsvann, Holmenkollen oder Kolsas bieten sich für eine Wanderung an) und über die Fähren auch auf die Inseln im Fjord (sehr empfehlenswert!)</p> <p>Das kulturelle Angebot in der Hauptstadt Oslo ist reichhaltig. Insbesondere die spannenden Museen (Nobelpreis, Polar, Kon-Tiki, Historisch) sind hier hervorzuheben</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Universität in Oslo bot insbesondere aufgrund ihrer Grösse deutlich mehr als die Universität Luzern. Sowohl bei der Kursauswahl als auch im Freizeitbereich hat man mehr Möglichkeiten, sich frei zu entfalten. Dass dadurch der Kontakt untereinander und zur Uni ggf. etwas anonym wird nimmt man dafür, zumindest für die beschränkte Zeit, gerne in Kauf.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Hauptgrund für den Aufenthalt war das Studienangebot an der Universität Oslo und die erstrebte Spezialisierung auf netzpolitische Themen</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>